



Mittwoch, 13. 07. 2011, 15:39 Uhr

Wahl der Seniorenvertretung 2011

Beigeordnete Henriette Reker ruft zur Teilnahme im November auf

Im November 2011 wird die neue Seniorenvertretung der Stadt Köln gewählt. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange. Die Wahl wird als reine Briefwahl vom 24. Oktober bis zum 21. November durchgeführt. Sie erfolgt nach den Bestimmungen der entsprechenden Wahlordnung, ergänzt um Bestimmungen des Kommunalwahlrechts. Wahlberechtigt sind alle Kölner Einwohnerinnen und Einwohner ab 60 Jahre, die spätestens seit dem 17. Oktober 2011 mit Hauptwohnsitz in Köln gemeldet sind, insgesamt rund 235.000 Kölnerinnen und Kölner. Auch Seniorinnen und Senioren mit ausländischem Pass können sich beteiligen.

Die städtische Beigeordnete für Soziales, Integration und Umwelt, Henriette Reker, ruft die wahlberechtigten Kölnerinnen und Kölner auf, sich an der Wahl der Seniorenvertretung zu beteiligen und forderte Kandidatinnen und Kandidaten auf, sich zu bewerben:

Unsere Stadt bleibt zwar weiter jung durch den Zuzug von jungen Menschen, trotzdem wird auch Köln in den nächsten Jahren im Durchschnitt älter. Deswegen müssen auch die Interessen der Älteren in Zukunft ausreichend berücksichtigt werden. Darum kümmert sich die Seniorenvertretung und tritt zu politischen Gremien oder anderen Einrichtungen in Kontakt. Mit ihrer Stimme für die Seniorenvertretung verschaffen sich die Älteren in Köln Gehör. Wer darüber hinaus in der Seniorenvertretung aktiv mitarbeitet, kann noch mehr erreichen. Ich würde mich freuen, wenn es viele Bewerberinnen und Bewerber für diese Ehrenämter in Köln gibt.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die mindestens drei Monaten vor der Wahl, das heißt seit dem 20. August 2011, ihren Hauptwohnsitz in Köln haben. In jedem der neun Kölner Stadtbezirke werden jeweils fünf Bewerberinnen oder Bewerber in die Seniorenvertretung gewählt. Da es die ausländischen Kandidatinnen und Kandidaten erfahrungsgemäß schwerer haben, sich gegen ihre deutschen Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchzusetzen, gilt hier eine Sonderregelung: Eine ausländische Bewerberin beziehungsweise ein ausländischer Bewerber kann ein zusätzliches Mandat erhalten, wenn im Bezirk mindestens zwei Ausländerinnen oder Ausländer kandidiert haben, jedoch keine oder keiner direkt gewählt wurde.

Werden in einem Wahlkreis weniger als sechs Wahlvorschläge zugelassen, so entscheidet der Wahlausschuss, ob in diesem Wahlkreis eine Wahl stattfindet. Deshalb sind alle Bewerbungen sehr willkommen.

Wer an einer Mitarbeit in der Seniorenvertretung interessiert ist, kann ab sofort seine Kandidatur anmelden. Die Bewerbungsunterlagen müssen bis spätestens 4. Oktober 2011 um 18 Uhr beim Wahlamt vorliegen.

Technische Fragen zur Wahl beantworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wahlamtes, Athener Ring 5, 50765 Köln, Infotelefon 0221 / 221-21212, Fax 0221 / 221-21911.

E-Mail

Mit allen übrigen Fragen zur Wahl kann man sich wenden an das Dezernat für Soziales, Integration und Umwelt, Amt für Soziales und Senioren, Ottmar-Pohl-Platz 1, 51103 Köln, Infotelefon 0221 / 221-29299.

E-Mail

Stadt Köln - Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jörg Wehner



Dienstag, 20. 09. 2011, 12:39 Uhr

Seniorenwahl 2011

Kandidatenvorschläge können bis zum 4. Oktober 2011 eingereicht werden

Im November dieses Jahres wird die neue Seniorenvertretung der Stadt Köln gewählt. Die Vorbereitungen hierzu sind bereits in vollem Gange. Die Wahl wird als reine Briefwahl vom 24. Oktober bis zum 21. November 2011 durchgeführt. Alle wahlberechtigten Kölnerinnen und Kölner sind herzlich aufgerufen, bei der Wahl der Seniorenvertretung ihre Stimme abzugeben.

Eine Zwischenbilanz der Kandidatenlisten hat ergeben, dass sich in den Stadtbezirken Rodenkirchen, Porz, Kalk und Mülheim noch nicht genügend Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet haben, um dort eine Wahl stattfinden zu lassen. Mindestens sechs Kandidatinnen und Kandidaten müssen sich je Stadtbezirk zur Verfügung stellen. In jedem der neun Stadtbezirke werden jeweils fünf Bewerberinnen und Bewerber für die Seniorenvertretung gewählt.

Die städtische Beigeordnete für Soziales, Integration und Umwelt, Henriette Reker, bittet potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten - insbesondere aus den genannten vier Stadtbezirken, in denen noch Bewerberinnen und Bewerber fehlen - sich für die Wahl zur Verfügung zu stellen.

Kandidatenvorschläge können noch bis zum 4. Oktober 2011 beim Wahlamt, Athener Ring 5, 50765 Köln, eingereicht werden. Auskünfte zur Wahl sind auch telefonisch am Infotelefon möglich, die Rufnummer lautet 0221 / 221-21212.

Sich zur Wahl stellen können alle Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und mindestens drei Monate vor der Wahl, also mindestens seit dem 21. August 2011, ihren Hauptwohnsitz in Köln haben. Auch Seniorinnen und Senioren mit ausländischem Pass können sich beteiligen.

Stadt Köln - Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jürgen Müllenberg



Montag, 10. 10. 2011, 16:56 Uhr

Seniorenwahl

85 Seniorinnen und Senioren bewerben sich um Stimmen

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kölner Seniorenvertretung stehen fest. Der Wahlausschuss zur Seniorenvertretungswahl hat jetzt über die Zulassung der Wahlvorschläge entschieden. Wählen darf, wer in Köln mit Hauptwohnsitz gemeldet ist und das 60. Lebensjahr vollendet hat. Anders als zum Beispiel zur Kommunalwahl dürfen damit alle Ausländerinnen und Ausländer und nicht nur die EU-Ausländerinnen und -Ausländer mitwählen.

Insgesamt wurden 85 der 91 fristgerecht eingereichten Wahlvorschläge zugelassen. Diese Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich am 21. November 2011 zur Wahl. Die Namen werden im Amtsblatt der Stadt Köln demnächst veröffentlicht.

Die zugelassenen Kandidatinnen und Kandidaten verteilen sich auf die neun Wahlkreise (Stadtbezirke) wie folgt:

- Wahlkreis 1 - Innenstadt: 13
- Wahlkreis 2 - Rodenkirchen: 10
- Wahlkreis 3 - Lindenthal: 8
- Wahlkreis 4 - Ehrenfeld: 12
- Wahlkreis 5 - Nippes: 8
- Wahlkreis 6 - Chorweiler: 8
- Wahlkreis 7 - Porz: 7
- Wahlkreis 8 - Kalk: 9
- Wahlkreis 9 - Mülheim: 10

Die Seniorenvertretungswahl wird auch 2011 als reine Briefwahl durchgeführt. Alle Wahlberechtigten erhalten die Wahlunterlagen unaufgefordert ab dem 21. Oktober 2011 per Post. Die Wahlbriefe müssen dann spätestens bis zum 21. November 2011, 16 Uhr, wieder beim Wahlamt eingegangen sein.

Wahlberechtigte, die bis zum 31. Oktober 2011 keine Wahlunterlagen erhalten haben, wenden sich bitte direkt an das Wahlamt, Athener Ring 5, 50765 Köln. Dort stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wahlamtes auch für sonstige Fragen und Informationen rund um die Wahl der Seniorenvertretung gerne zur Verfügung:

Telefon: 0221 / 221-21212

Telefax: 0221 / 221-21922

E-Mail an das Wahlamt

Stadt Köln - Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Inge Schürmann



Mittwoch, 2. 11. 2011, 14:53 Uhr

Seniorenvertreterwahl im Stadtbezirk Mülheim

Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl am 21. November stellen sich vor

Auf Vorschlag der derzeitigen Seniorenvertretung für den Stadtbezirk Köln-Mülheim stellen sich die zehn Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zur "Seniorenvertretung 2011" am **Mittwoch, 9. November 2011, ab 17 Uhr** im Bezirksrathaus Mülheim vor. Die öffentliche Veranstaltung findet im VHS-Saal des Bezirksrathauses am Wiener Platz 2 statt. Alle Wahlberechtigten für den Stadtbezirk Mülheim sind herzlich eingeladen, die zur Wahl stehenden fünf Kandidatinnen und fünf Kandidaten kennen zu lernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Die Seniorenvertreterwahl wird als reine Briefwahl durchgeführt. Alle Wahlberechtigten erhalten die Wahlunterlagen unaufgefordert, die Wahlbriefe müssen bis spätestens zum 21. November 2011, 16 Uhr, wieder beim Wahlamt eingegangen sein. Stadtweit wurden 85 Seniorinnen und Senioren als Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zugelassen.

Stadt Köln - Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jürgen Müllenberg



Mittwoch, 9. 11. 2011, 14:49 Uhr

Wahl der Seniorenvertretung 2011

Beigeordnete Reker: "Schon 25 Prozent Beteiligung, aber es geht noch mehr!"

Es freut mich, dass schon ein Viertel der Seniorinnen und Senioren ihre Briefwahlunterlagen zurückgeschickt haben. Das lässt uns hoffen, dass wir das Ziel von 30 Prozent Wahlbeteiligung erreichen können. Es geht also noch mehr, und ich möchte ganz herzlich an die Kölner Seniorinnen und Senioren appellieren, noch bis zum 21. November 2011 - falls bisher nicht geschehen - an der Wahl der Seniorenvertretung teilzunehmen!

Mit diesen Worten hat die städtische Beigeordnete für Soziales, Integration und Umwelt, Henriette Reker, die gleichzeitig Wahlleiterin ist, den Zwischenstand der Beteiligung zur Wahl der Seniorenvertretung 2011 kommentiert.

Bis zum heutigen Tage haben schon 58.325 von insgesamt 237.678 Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Damit liegt die Wahlbeteiligung bei derzeit rund 25 Prozent. Bei der letzten Seniorenvertretungswahl vor fünf Jahren lag die Beteiligung am Ende bei rund 27 Prozent.

Sozialdezernentin Henriette Reker:

Die Arbeit der Seniorenvertreterinnen und -vertreter in unserer Stadt wird immer wichtiger, auch angesichts der demographischen Entwicklung. Die älteren Bürgerinnen und Bürger können mit ihrer Stimme direkten Einfluss auf das Geschehen in unserer Stadt nehmen und den Einfluss der Seniorenvertretung stärken. Dieses demokratische Recht sollte jeder Mensch über 60 Jahre in unserer Stadt nutzen! Die Arbeit einer aktiven Seniorenvertretung in Köln habe sich bisher ausgezahlt und trage Früchte,

so die Beigeordnete.

Die Seniorenvertretung ist beispielsweise in neun Ratsausschüssen und mit Sachverständigen in den Bezirksvertretungen präsent.

85 Kandidatinnen und Kandidaten treten zu der Seniorenvertretungswahl an. An der Wahl teilnehmen kann, wer das 60. Lebensjahr vollendet hat und mindestens seit dem 17. Oktober 2011 seinen Hauptwohnsitz in Köln hat. Auch Seniorinnen und Senioren mit ausländischem Pass können sich beteiligen. Die Wahl der Seniorenvertretung wird in Köln seit 35 Jahren als reine Briefwahl durchgeführt. Das Briefporto zahlt die Stadt Köln.

Die Briefwahlunterlagen müssen **bis spätestens am 21. November 2011 um 16 Uhr** (Wahltag) wieder beim Wahlamt, Athener Ring 5, 50765 Köln (Chorweiler) vorliegen.

Ansprechpartner bei wahltechnischen Fragen ist das Wahlamt (Servicenummer Wahlen: 0221 / 221-21212) und für alle übrigen Fragen zur Wahl das Amt für Soziales und Senioren (Infotelefon: 0221 / 221-29299).

Das Wahlergebnis wird am 5. Dezember 2011 vom Wahlausschuss festgestellt und veröffentlicht. Danach müssen die gewählten Kandidatinnen und Kandidaten die Wahl innerhalb von sieben Tagen annehmen. Die derzeit amtierende Seniorenvertretung bleibt bis zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses im Amt.

Stadt Köln - Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jörg Wehner



Dienstag, 6. 12. 2011, 14:32 Uhr

Seniorenwahl 2011

47 neue Seniorenvertreterinnen und -vertreter in allen Stadtbezirken

Mit einer leicht gestiegenen Wahlbeteiligung sind die Wahlen zur Kölner Seniorenvertretung 2011 zu Ende gegangen. Der Wahlausschuss stellte jetzt das endgültige Wahlergebnis fest. 47 Seniorenvertreterinnen und -vertreter wurden in den vergangenen Wochen durch Briefwahl für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Insgesamt 85 Personen hatten sich in den neun Stadtbezirken zur Wahl gestellt.

Zur Wahl der Seniorenvertretung 2011 waren 237.678 Kölnerinnen und Kölner wahlberechtigt, die 60 Jahre und älter waren, sowohl Deutsche als auch Mitbürgerinnen und Mitbürger mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Insgesamt haben 66.218 Seniorinnen und Senioren bei der Wahl ihre Stimme abgegeben. Die Wahlbeteiligung ist gegenüber der letzten Wahl im Jahr 2006 (27,1 Prozent) - gegen den allgemeinen Trend bei Wahlen - auf 27,9 Prozent gestiegen.

Die neun Wahlbezirke waren deckungsgleich mit den Stadtbezirken. Je Wahlbezirk wurden die fünf Kandidatinnen und Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl in die Seniorenvertretung des Stadtbezirkes gewählt. Die Wahlordnung für die Wahl der Seniorenvertretung legt fest, dass in den Wahlbezirken, in denen mindestens zwei Kandidatinnen oder Kandidaten mit ausländischer Staatsbürgerschaft kandidieren, aber nicht direkt gewählt werden, jeweils eine Kandidatin oder ein Kandidat mit ausländischer Staatsbürgerschaft als sechstes Mitglied in die Seniorenvertretung im Bezirk einzieht. In Ehrenfeld wurde mit Waldemar Staudenherz ein Kandidat mit österreichischer und in Kalk mit Ramazan Arslan ein Kandidat mit türkischer Staatsbürgerschaft gewählt.

Bis zum 11. Januar 2012 konstituieren sich die Seniorenvertretungen in den Stadtbezirken. Sie vertreten die Interessen der Seniorinnen und Senioren im Bezirk und arbeiten in den Bezirksarbeitsgemeinschaften Seniorenpolitik mit Verwaltung, Politik und den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege im Bezirk zusammen. In neun Ratsausschüssen ist jeweils ein Mitglied der Seniorenvertretung als sachkundige Einwohnerin oder sachkundiger Einwohner vertreten.

Ausführliche Informationen zur Wahl der Seniorenvertretung 2011 und zu den Aufgaben der Seniorenvertretung sind auf der Homepage der Stadt Köln unter der Rubrik "Wahlen in Köln" zu finden.

Weitere Informationen zur Seniorenwahl 2011

Stadt Köln - Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Inge Schürmann

SVK - Seniorenvertretung der Stadt Köln

Wahl der Seniorenvertretung am 21. November 2011

Wer/was ist die Seniorenvertretung der Stadt Köln?

Die Seniorenvertretung ist ehrenamtlich, überkonfessionell und überparteilich tätig. Sie verfolgt keine wirtschaftlichen Ziele und ihre Mitglieder erhalten keine Zuwendungen.

Die Seniorenvertretung hat folgende Aufgaben:

- Sie berät die Angehörigen der eigenen Generation über die individuellen Möglichkeiten im persönlichen Lebensbereich mit dem Ziel, Aktivitäten und Selbständigkeit zu fördern und solange wie möglich zu erhalten.
- Sie informiert in der Öffentlichkeit über grundsätzliche Möglichkeiten und Entwicklungen der Seniorenpolitik, auch mit der Zielsetzung, ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zur aktiven Mitarbeit in allen Lebenslagen anzuregen.
- Sie vertritt die Interessen der eigenen Generation gegenüber der Stadt Köln sowie gegenüber den Trägern der Seniorenarbeit und sonstigen seniorenspezifischen Einrichtungen.
- Sie berät Rat und Verwaltung sowie Träger der Seniorenarbeit und sonstige seniorenspezifische Einrichtungen im Vorfeld von Entscheidungen über Planungen und Maßnahmen mit Relevanz für die ältere Generation.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben ist die Seniorenvertretung in den Arbeitsgemeinschaften Seniorenpolitik sowohl auf Bezirks- als auch auf Stadtebene tätig. Zudem sind die Mitglieder der Seniorenvertretung in den für die Themen Soziales, Gesundheit, Verkehr, Kultur, Sport, Umwelt, Stadtentwicklung und Jugend sowie Bauen und Wohnen zuständigen Fachausschüssen als sachkundige Einwohnerinnen/sachkundige Einwohner vertreten.

Wie erfolgt die Zusammenarbeit mit der Stadt Köln?

Die Stadt Köln informiert die Seniorenvertretung der Stadt Köln über Fragen, die ältere Menschen betreffen und in ihren Zuständigkeitsbereich fallen. Anfallende Probleme werden diskutiert und gemeinsam wird nach Lösungen gesucht.

Warum ist es für Sie wichtig an der Wahl zur Seniorenvertretung 2011 teilzunehmen?

- Sie erhalten eine Vielzahl an Informationen über Dinge, die Ihre Generation betreffen.
- Sie werden gemeinsam mit anderen Ihrer Altersgruppe an wichtigen Themen zusammenarbeiten und können die Zukunft in Köln mitgestalten.
- Sie können sich politisch engagieren, ohne parteilich gebunden zu sein.
- Sie erhalten für Ihr Engagement öffentliche Anerkennung als Repräsentant der Seniorenvertretung der Stadt Köln.
- Die Seniorenvertretung vertritt als unabhängiges Gremium die Interessen Ihrer Generation gegenüber Verwaltung, Politik, Wohlfahrtsverbänden, sonstigen Organisationen, Öffentlichkeit und in den Bezirksvertretungen und kann diese im Vorfeld beraten.
- Sie nehmen direkten Einfluss auf das Geschehen in Ihrem Stadtbezirk und Ihrer Stadt.

Sie übernehmen Verantwortung für sich und andere Ihrer Generation, werden das Sprachrohr der Kölner Seniorinnen und Senioren und können Einfluss nehmen auf Themen, die Ihnen wichtig sind.

Dezernat Soziales, Integration und Umwelt

Amt für Soziales und Senioren, Ottmar-Pohl-Platz 1, 51103 Köln

Infotelefon: 0221/ 221-29299

E-Mail: Sozialamt.Seniorenvertretungswahl2011@stadt-koeln.de

- Wahl der Seniorenvertretung am 21. November 2011 -

Wer kann gewählt werden und wer darf wählen?

Wahlberechtigt ist jede Kölner Einwohnerin/jeder Kölner Einwohner im Sinne des § 21 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW – sowohl deutscher als auch anderer Nationalität –,

- die/der das 60. Lebensjahr vollendet hat und
- seit dem 35.Tag (17.10.2011) vor der Wahl im Wahlgebiet ihre/seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre/seine Hauptwohnung hat oder sich sonst gewöhnlich aufhält.

Wählbar ist jede Wahlberechtigte/jeder Wahlberechtigte (s.o.),

- die/der seit mindestens 3 Monaten, d. h. seit dem 20.08.2011, mit Hauptwohnung im Wahlkreis (Stadtbezirk) gemeldet ist.

Wer wird Kandidatin oder Kandidat für die Seniorenvertretung?

Jede Kölner Einwohnerin/jeder Kölner Einwohner, die/der die o.a. Voraussetzungen erfüllt, kann Kandidatin oder Kandidat werden. Sie müssen lediglich ein Formblatt mit Ihren persönlichen Daten ausfüllen, auf dazugehörigen Formblättern 20 Unterstützerunterschriften beibringen und beim Wahlamt einreichen, bei dem Sie ab 15.07.2011 die Formblätter erhalten.

Wann werden die Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt?

In der Zeit vom 15.07. – 04.10.2011 können Sie Ihre Kandidatenvorschläge beim Wahlamt einreichen. Dort werden sie überprüft, ob die o. a. Vorgaben erfüllt sind. Am 10.10.2011 beschließt der Wahlausschuss über die Zulassung der Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber und anschließend werden sie im Amtsblatt der Stadt Köln öffentlich bekannt gemacht. Es werden Kandidatenprofile (Informationen über die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten) erstellt, die den Wahlunterlagen beigelegt werden.

Die Wahl der Seniorenvertretung ist eine Briefwahl.

Sobald Sie die Briefwahlunterlagen erhalten haben, sollten Sie diese, wie in den entsprechenden Vordrucken erläutert, an das Wahlamt zurücksenden. Ihnen entstehen keine Portokosten hierfür.

Wann findet die Wahl statt und wann erfahren Sie, wer gewählt worden ist?

Die Wahlunterlagen werden ab Ende Oktober 2011 verschickt. Bis spätestens am 21.11.2011, 16.00 Uhr müssen Ihre Wahlunterlagen beim Wahlamt der Stadt Köln vorliegen. Ab dem 22.11.2011 wertet das Wahlamt die Briefwahlergebnisse aus. Der Wahlausschuss stellt das Ergebnis am 05. Dezember 2011 fest. Anschließend wird das Ergebnis veröffentlicht.

Was passiert dann?

Die Wahlperiode der neu gewählten Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter beginnt mit der Ernennung der neu Gewählten in ihr Ehrenamt und dauert fünf Jahre. Dann vertreten die neuen Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter der Stadt Köln Ihre Interessen!

Kandidieren Sie und beteiligen Sie sich daher an der Wahl und stärken den Einfluss der Seniorenvertretung mit Ihrer Stimme.

Stadt Köln
Wahlamt
Athener Ring 5
50765 Köln

Infotelefon: 0221/221- 2 12 12
Fax: 0221/221- 21911
E-Mail: wahlamt@stadt-koeln.de

Wahl der Seniorenvertretung 21. November 2011

Kölnerinnen und Kölner über 60
wählen ihre Seniorenvertretung!

- mitreden
- mitgestalten
- mitentscheiden

Kandidieren Sie!

SVK - Seniorenvertretung der Stadt Köln

Alle erforderlichen Unterlagen erhalten Sie ab dem 15.07.2011 beim Wahlamt,
Athener Ring 5, 50765 Köln
wahlamt@stadt-koeln.de und unter Telefon 0221/221-0